

DKVF 2022, ID: 359

Förderung: Innovationsfonds (Nr. 01VSF18037)

# Es bestehen keine Interessenskonflikte

Universität  
zu Köln



Institut für  
Medizinsoziologie,  
Versorgungsforschung und  
Rehabilitationswissenschaft

i:mvr

DKVF 2022, ID: 359

Förderung: Innovationsfonds (Nr. 01VSF18037)



---

# Elterlicher Wunsch nach Webcamnutzung – ein Zeichen von mangelndem Vertrauen?

Universität  
zu Köln



Institut für  
Medizinsoziologie,  
Versorgungsforschung und  
Rehabilitationswissenschaft

i:mvr

# STUDIE

## Ausgangslage

- Frühgeburt → mehrwöchiger/-monatiger stationärer Aufenthalt des Kindes
- Dauerhafte Anwesenheit der Eltern auf Station häufig nicht möglich

## Neo-CamCare

Evaluation von Webcams auf neonatologischen Intensivstationen aus Sicht von Eltern, Pflegekräften und Ärzt:innen

↳ Teilarbeitspaket: Retrospektive, deutschlandweite Elternbefragung

**Ziel: Ermittlung des Bedarfs sowie der Erwartungen der Eltern hinsichtlich einer Webcamnutzung**

# WEBCAMS



Ton-Daten werden weder aufgezeichnet noch übertragen.



Über die Bettwebcams sind weder die Vitalparameter noch die Umgebung zu sehen.



Es werden keine Daten gespeichert. Es handelt sich um reines Streaming.



Alle übertragenen Bilddaten des Kindes sind verschlüsselt.



Die Webcam kann jederzeit durch Sie oder das pflegerische Personal ausgeschaltet werden.



Die Bilder sind passwortgeschützt. Das Passwort bekommen nur die Eltern von der Intensivstation.



- Die Eltern geben ihr Kind in die Hände des medizinischen Personals
- **Vertrauen** hilft ihnen, das Bedürfnis nach Sicherheit zu befriedigen
- Wenn kein bzw. nicht ausreichend Vertrauen vorhanden
  - Befriedigung des Sicherheitsbedürfnisses auf andere Weise denkbar

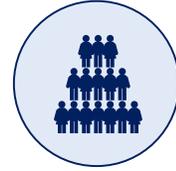


**Ist (geringes) Vertrauen mit dem Wunsch eine Webcam zu nutzen assoziiert?**

## METHODE



Schriftlicher Fragebogen in Papierform,  
u. a. Skalen „Vertrauen in Ärzte“ und „Vertrauen in Pflegekräfte“



Eltern von Frühgeborenen mit Geburtsgewicht  $< 1.500$  g  
und Alter zwischen 6-18 Monaten zum Befragungszeitpunkt



Selektion der Mütter und Versand der Unterlagen über DAK  
Gesundheit und Techniker Krankenkasse



Logistische Regression

# STICHPROBE



N = 609

## Elternrolle

Mutter	58,6 %	(n = 357)
Vater/Partner:in	41,4 %	(n = 252)

## Alter der Eltern

Median	35	Jahre
IQR	6	Jahre
Min - Max	21-58	Jahre

## Bildungsabschluss

Kein beruflicher Abschluss	2,6 %	(n = 16)
Berufsausbildung (inkl. Meister)	49,6 %	(n = 302)
Hochschulabschluss	47,8 %	(n = 291)

## Geburtsgewicht

1.000 g – 1.499 g	58,5 %	(n = 356)
< 1.000 g	40,7 %	(n = 248)

## Alter des Kindes zum Befragungszeitpunkt

Median	13	Monate
IQR	5	Monate
Min – Max	6-18	Monate

## Gestationsalter

Median	29	Wochen
IQR	5	Wochen
Min – Max	22-38	Wochen

## Mehr als 2/3 der Eltern hätten sich für die Nutzung der Webcam entschieden

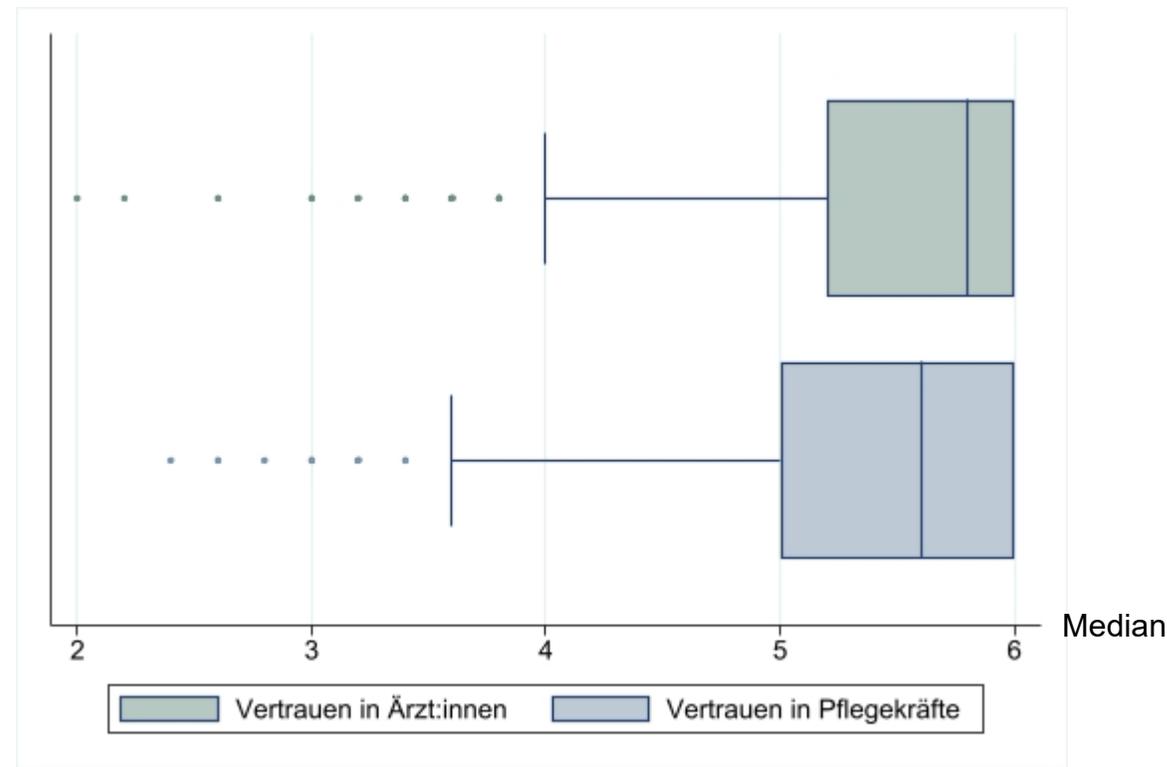
Hätten Sie sich bei einem Angebot für die Nutzung entschieden?

Ja: 69,1 % (n = 421)

Nein: 30,9 % (n = 188)

DESKRIPTIVE  
ERGEBNISSE

Das **Vertrauen in Ärzt:innen** wurde etwas **höher** bewertet, als das **Vertrauen in Pflegekräfte**



VERTRAUEN

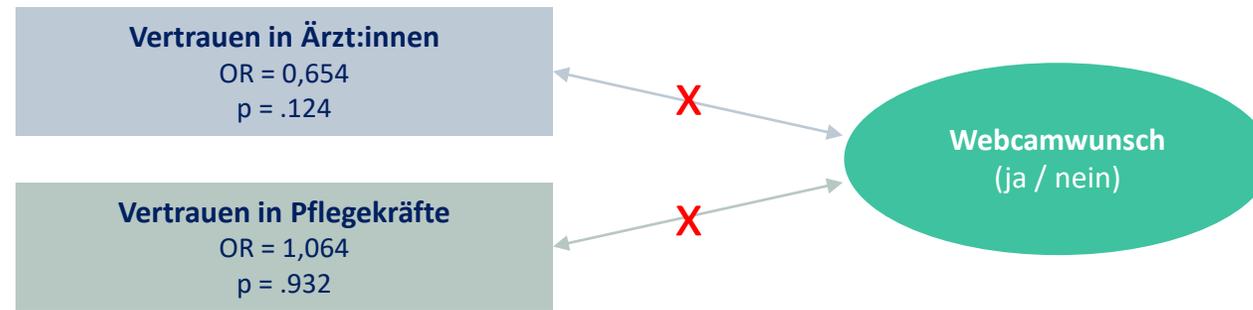


WEBCAM-  
WUNSCH

Kontrollvariablen:

- Elternrolle
- Alter
- Bildung
- Trait Anxiety

Das **Vertrauen** in Ärzt:innen und Pflegekräfte war **nicht signifikant** mit dem **Wunsch** eine Webcam zu nutzen **assoziiert**



## FAZIT

- Während das **Vertrauen** in Ärzt:innen und Pflegekräfte grundsätzlich sehr **hoch** ist, würden **zwei Drittel** der Eltern eine **Webcam** nutzen
- Der Wunsch eine Webcam zu nutzen, sollte **nicht** als Zeichen von **mangelndem Vertrauen** interpretiert werden
  - Wachsamkeit möglicherweise fester Bestandteil der Elternrolle
  - Andere mögliche Vorteile der Webcamnutzung: z. B. Gefühl der Nähe oder beruhigter von der Station nach Hause gehen zu können

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

### Laura Mause

Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR)  
der Universität zu Köln

[laura.mause@uk-koeln.de](mailto:laura.mause@uk-koeln.de)

Mause et al. *BMC Pediatrics* (2022) 22:406  
<https://doi.org/10.1186/s12887-022-03456-2>

BMC Pediatrics

#### RESEARCH

#### Open Access

### Parental preference for webcams in neonatal intensive care units: an indicator of lacking trust?



Laura Mause<sup>1\*</sup>, Alinda Reimer<sup>1</sup>, Jan Hoffmann<sup>1</sup>, Till Dresbach<sup>2</sup>, Dirk Horenkamp-Sonntag<sup>3</sup>, Melanie Klein<sup>4</sup>, Nadine Scholten<sup>1</sup> and on behalf of Neo-CamCare

#### Abstract

**Background:** Some neonatal intensive care units offer parents webcam systems for times when they cannot be in the ward. Leaving an infant in the ward can be challenging for parents, and trust in the neonatal healthcare professionals mitigates parents' worries of not knowing how their infant is doing while they are away. If parents lack trust in

### Weitere Details:

Mause, L., Reimer, A., Hoffmann, J., Dresbach, T., Horenkamp-Sonntag, D., Klein, M. et al. (2022). Parental preference for webcams in neonatal intensive care units: an indicator of lacking trust? *BMC pediatrics*, 22(1).  
<https://doi.org/10.1186/s12887-022-03456-2>